

## MEIN ANGEBOT

Für Angehörige aus den Sozial- und Gesundheitsberufen bzw. Auszubildende mit entsprechendem Berufsziel biete ich Unterricht in Deutscher Gebärdensprache, einen Einblick in Leben und Kultur gehörloser Menschen sowie praktische Tipps für die Kommunikation. Neben einem regelmäßigen Sprachkurs sind auch einmalige Veranstaltungen bzw. Schnupperkurse möglich:

### a) **regelmäßige Gebärdenkurse / Deutsche Gebärdensprache als Unterrichtsfach**

Dauer: 10 Termine, ein Schulhalbjahr oder nach Bedarf (auch über die gesamte Ausbildungszeit im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts)

### b) **Sensibilisierungsseminar / Schnupperkurs**

(mit Gebärdensprachdolmetscher)

Inhalt: Vermittlung von Hintergrundwissen, Rechtsgrundlagen und einigen Basisgebärden

Dauer: ein bis zwei Doppelstunden bzw. nach Bedarf

## MEINE BERUFSPRAXIS

Im Jahr 2009 habe ich mich als Gebärdensprachdozentin selbstständig gemacht und seitdem für verschiedene Auftraggeber **Gebärdensprachunterricht und Schulungsmaßnahmen in Schleswig-Holstein** durchgeführt, z.B.:

- an Volkshochschulen
- an allgemeinbildenden Schulen
- an Berufsschulen
- an einer Fachhochschule
- in Behinderteneinrichtungen
- bei Anbietern von Freiwilligendiensten (FSJ, BFD)
- in Betrieben mit gehörlosen Mitarbeitern
- für Einzelpersonen

### **weitere Tätigkeiten:**

- Interviewerin gehörloser Menschen im Rahmen von Forschungsprojekten
- Gebärdendarstellerin für Gebärdenvideos

## MEINE QUALIFIKATION

- seit Geburt gehörlos, Deutsche Gebärdensprache als Erstsprache
- Durchführung von Gebärdensprachkursen seit 1993
- langjährige Mitgliedschaft im Bundesverband der Dozenten für Gebärdensprache e.V. (seit 1993 )
- Mitgründerin und Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft der Dozent/innen für Gebärdensprache Schleswig-Holstein e.V. (seit 2004)
- Seminare an der Universität Hamburg zur Durchführung von DGS-Grundkursen (2000 und 2004)
- Ausbildung zur Staatlich anerkannten Gebärdensprachdozentin in Potsdam (2006 – 2007)
- Tätigkeit als „Guide“ im Projekt „Schattensprache“, einer Ausstellung über die lautlose Kommunikation gehörloser Menschen in Rendsburg (2007 – 2008)
- Teilnahme an der Ausbildung „sprachwissenschaftliche Qualifikation hörgeschädigter Gebärdenkursleiter und -leiterinnen zur Dozentin/zum Dozenten für Deutsche Gebärdensprache“ in Frankfurt/Main (2008)

## KOMMUNIKATION GEHÖRLOSER MENSCHEN

---

In Deutschland gibt es etwa 80.000 Gehörlose, also Menschen, die taub geboren wurden bzw. ihr Gehör schon als Kleinkind (vor dem Sprecherwerb) verloren haben. Da wir die gesprochene Sprache nie gehört haben, ist das Deutsche – auch in seiner geschriebenen Form – für uns eine Fremdsprache. Eine sichere Verständigung ist für Gehörlose am besten in der Deutschen Gebärdensprache (DGS) möglich.



Die **DGS** ist eine eigenständige visuelle Sprache, die wissenschaftlich erforscht und gesetzlich anerkannt ist. So besteht für Hörgeschädigte z.B. im Bereich des Sozialgesetzbuchs sowie bei Behörden, Polizei und Gericht ein Recht auf Verwendung der Gebärdensprache (ggf. durch den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern).

## KONTAKT

---

### Gebärden - Sprache

Agnes Kraft

Klausbrooker Weg 166

24106 Kiel

Fax: 0431/544791

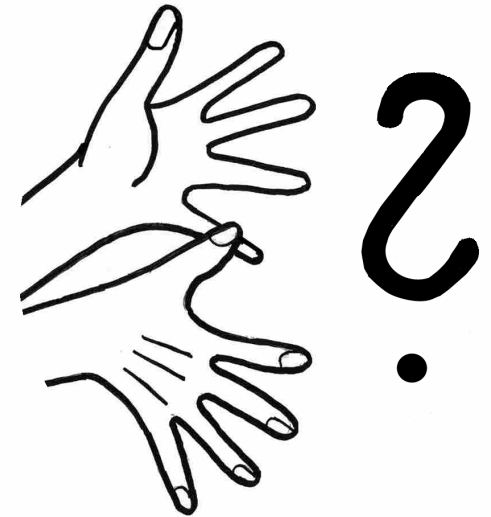
[gebaerden-sprache@gmx.de](mailto:gebaerden-sprache@gmx.de)

[www.gebaerden-sprache.de](http://www.gebaerden-sprache.de)

*Telefonieren kann ich nur über  
Gebärdensprachdolmetscher.*

*(Bitte vorab Telefontermin vereinbaren!)*

## Kommunikation mit Gehörlosen



**Gebärden - Sprache**

